



Hafen Hannover GmbH

Beschlussvorlage HHG 12/2018

06. August 2018

In den Aufsichtsrat
In die Gesellschafterversammlung

MegaHub Lehrte Betreibergesellschaft mbH

Antrag.

die Beteiligung der HHG an der MegaHub Lehrte Betreibergesellschaft mbH zu kündigen und die gehaltenen Anteile an die Deutsche Umschlagsgesellschaft Schiene - Strasse mbH zum Nominalwert zu veräußern.

Der Gesellschaftsvertrag sieht im § 10 Ziffer 4 einen Beschluss zur Veräußerung von Geschäftsanteile an anderen Unternehmen durch die Gesellschafterversammlung vor. Der Aufsichtsrat bereitet gemäß § 8 (2) Ziffer 3 des Vertrags den Beschluss vor.

Begründung

Die Anteile der Landeshauptstadt Hannover an der Hafen Hannover GmbH in Höhe von 100% werden vom Eigenbetrieb Städtische Häfen Hannover gehalten. Mit Drucksache 1170/2005 hatte der Verwaltungsausschuss der Landeshauptstadt Hannover dem Erwerb einer Beteiligung der HHG an der MegaHub Betreibergesellschaft mbH zum Nennwert von 100.000 € (= Geschäftsanteil von 8,33%) beschlossen. Entsprechend der Konzeption hat die HHG – wie alle damaligen Mitgesellschafter - im Jahr 2005 zunächst nur 25 % (= 25.000 €) eingezahlt, die restlichen 75 % sollten ein Jahr vor Betriebsbeginn der Anlage eingezahlt werden.

Die damals mit der Beteiligung verfolgten Ziele des (Mit-)Betreibens eines logistischen Verteilenzentrums von Containern in der Region Hannover sind in der Zwischenzeit durch die Inbetriebnahme des eigenen Containerterminals im Nordhafens und des Railterminal im Lindener Hafen nicht mehr zwingend.

Nach einer Projektlaufzeit des MegaHub Lehrte von ca. 30 Jahren haben sich die Rahmenbedingungen in der Region stark verändert und mittlerweile entsprechend konkretisiert. Nach den aktuellen Planungen des Bauherrn DB AG soll das MegaHub im Jahr 2019 in den Probebetrieb überführt werden. Im Folgenden sollen alle weiteren Komponenten Zug um Zug in den Echtbetrieb übernommen und dem Markt zur Verfügung gestellt werden.

Bis zur tatsächlichen Inbetriebnahme und Auslastung des Hubs werden noch weitere Jahre vergehen, so dass kurzfristig die Gesellschafter in die Verpflichtung geraten, die anfallenden Kosten durch die Zuführung von zusätzlichen Finanzmittel auszugleichen. Es ist davon auszugehen, dass spätestens im Jahr 2019 die noch ausstehende Stammkapitaleinlage von 75% = 75.000 € eingezahlt werden muss, um nicht in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten.

Zudem ist mit der Minderheitsbeteiligung von 8,33 % eine angemessene Einflussnahme der Landeshauptstadt Hannover bei der MegaHub Lehrte Betreibergesellschaft mbH nicht möglich.

Jörn Ohm
Geschäftsführer